Oberrealschule zu Fulda.

Bericht

über das Schuljahr 1914—1915

erstattet von

dem Direktor Jos. Machens.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

Fulda 1915.

1915. Progr.-Nr. 598.

J. L. Uth's Hofbuchdruckerei.

598

9fu
3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Oberrealschule										Summe	Vorschule			Summe
	VI	V	IV	UIII A	UIII B	OIII	UII	OII	UI	OI		1	2	3	
Religion katholische	(3)	3	2	(2)	(2)	2	2	(2)	(2)	2	11	3	(3)	3	6
Religion evangelische	(3)	3	2	(2)	(2)	2	2	(2)	(2)	2	11	3	(3)	(3)	3
Religion jüdische	(2)	2	(2)	2	(2)	(2)	2	(2)	(2)	2	8	—	—	—	—
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	4 / 1 } 5	3 / 1 } 4	4	3	3	3	3	4	4	4	37	9	6(+3)	7(+2)	22
Französisch	6	6	6	6	6	6	5	4	4	4	53	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	30	—	—	—	—
Latein (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	—	—	—	—
Geschichte	—	—	3	2	2	2	2	3	3	3	20	—	—	—	—
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	16	2	—	—	2
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	6	5	5	5	5	5	53	6	6	5	17
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	14	—	—	—	—
Physik	—	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11	—	—	—	—
Schreiben	2	2	2	(1*)	(1*)	1*	—	—	—	—	6+1	3	(3)	—	3
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—	—
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	2	2	2	(2††)	2	8	—	—	—	—
Singen	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	2	4+2+1†	1	(1)	(1)	1
Turnen	(3)	3	3	3	(3)	(3)	3	(2)	(3)	3	15				
Zusammen	30	31	34	35	35	37	37	38	38	38	338	24	22	18	54

Das Zeichen () bedeutet, daß in diesen Stunden die Klasse gemeinschaftlich mit der nächsthöheren unterrichtet wird.

* Für Schüler mit schlechter Handschrift, daher ist diese Stunde bei der Summe der betr. Klasse nicht mitgerechnet.

† 3 Stunden Chorgesang (Auswahl aus den Klassen IV-I), davon je 1 für die Knaben- und die Männerstimme, 1 zusammen.

†† im Winter OII und UI 1 Stunde perspekt. Zeichnen zusammen, je 1 Stunde darstellende Geometrie getrennt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. 1. Unterrichtsverteilung für das Sommerhalbjahr 1914/15.

Oberrealschule. **Vorschule.**

Nr.	Name des Lehrers	Klassenleitung	O I[1]	U I	O II	U II	O III	U III A	U III B	IV	V	VI	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Stundenzahl
1	**Machens,** Direktor		4 Französisch 2 Latein		2 Latein				5 Englisch							13
2	**Dr. Melchior,** Professor	U I	1 darstellende Geometrie	5 Mathemat. 3 Physik		2 Physik	2 Physik	Mathemat.								19
3	**Fleck,** Professor	U III A		4 Französisch	4 Französisch			Französisch Englisch								19
4	**Weiler,** Professor, kathol. Religionslehrer	U III B		2 Religion		2 Religion	2 Religion 4 Frz. Gram.		6 Französisch	2 Religion	3 Religion					21
5	**Vollmer,** Professor	U II	4 Deutsch		4 Englisch	5 Französisch 4 Englisch	2 Geschichte	Geschichte								21
6	**Dr. Beyer,** Professor		3 Chemie 1 Erdkunde			2 Naturbeschr. 2 Chemie	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde	Naturbeschreibung	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde		2 Naturbeschr. 2 Erdkunde					22
7	**Hübinger,**[2] Oberlehrer	O III		4 Deutsch			3 Deutsch 2 franz. Lekt. 4 Englisch	3 Turnen			6 Französisch					22
8	**Gotthardt,** Oberlehrer	O I	5 Mathemat. 3 Physik		5 Mathemat. 1 darst. Geom.	5 Mathemat.	5 Mathemat.									24
9	**Dr. Rohnen,** Oberlehrer	O II		3 Chemie 1 Erdkunde	3 Physik 3 Chemie 1 Erdkunde	1 Erdkunde			6 Mathemat.	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde		2 Naturbeschreibung				24
10	**Forstmair,** Oberlehrer	IV	4 Englisch	3 Turnen 4 Englisch		3 Turnen				4 Deutsch 6 Französisch						24
11	**Dr. Hohmann,** Oberlehrer		3 Geschichte	3 Geschichte	4 Deutsch 3 Geschichte	2 Geschichte			3 Deutsch 2 Geschichte		4 Deutsch u. Gesch.-Erz.					24
12	**Dr. Strozewski,** wissensch. Hilfslehrer	VI		2 Latein		3 Deutsch		Deutsch Erdkunde		3 Geschichte		5 Deutsch u. Gesch.-Erz. 6 Französisch				24
13	**Dr. Köhler,** Probekandidat															
14	**Kleineberg,** Zeichenlehrer		1 Linearzeichnen 2 Freihands.	1 Linearzeichn. 2 Freihands.	1 Linearzeich. 2 Freihands.	2 Linearzeich. 2 Freihands.	2 Linearzeich. 2 Freihands.	Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen					24
15	**Hohmann,** Lehrer an der Oberrealschule	V					3 Rechnen			6 Rechnen 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Singen 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Singen				27
16	**Rauck,** Vorschullehrer	1. u. 2										2 Erdkunde 2 Schreiben	3 Deutsch, 3 Schreiben 6 Deutsch 4 Deutsch 2 Heimatkde. 6 Rechnen			28
17	**Hopp,**[3] Vorschullehrer	3					1 Schreiben						1 Turnen bezw. Singen 3 Religion 6 Rechnen	2 Anschauung 3 Religion 7 Deutsch 5 Rechnen		28
18	**Reich,** Pfarrer, evang. Religionslehrer		2 Religion		2 Religion											4
19	**Weber,** Pfarrer, evangel. Religionslehrer						2 Religion			2 Religion	3 Religion					7
20	**Dr. Cahn,** Prov.-Rabbiner, jüd. Religionslehrer		Jüdische Religionslehre in Abteilungen je 2 Stunden													8
21	**Ad. Schmidt,** Volksschullehrer, Turnlehrer									3 Turnen	3 Turnen					6
22	**Löwer,** Volksschullehrer, evang. Religionslehrer der Vorschule												3 Religion			3

[1]) bis zum 20. August 1914. [2]) bis zu seiner Einberufung zum Heeresdienste am 23. September 1914. [3]) bis zu seiner Einberufung bei anderer Verteilung des Unterrichts [der zweiten] besonders durch Herrn Hohmann vertreten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. 2. Unterrichtsverteilung für den Winter 1914/15, seit dem 9. November 1914.

Oberrealschule. **Vorschule.**

Nr.	Name des Lehrers	Klassenleitung	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Stundenzahl
1	**Machens,** Direktor				2 Latein		2 Franz. Pro 4 Englisch									
2	**Dr. Melchior,** Professor	U I		5 Mathemat. 3 Physik 1 darst. Geom.		2 Physik	2 Physik	Mathemat.								
3	**Fleck,** Professor	U III		4 Französisch	4 Französisch			Französisch Englisch								
4	**Weiler,** Professor, kathol. Religionslehrer			2 Religion		2 Religion	2 Re 4 Französi		2 Religion	3 Religion 6 Französisch						
5	**Vollmer,** Professor	U II		4 Deutsch	4 Englisch	5 Französisch 4 Englisch		Geschichte								
6	**Dr. Beyer,** Professor					2 Naturbeschr. 2 Chemie	2 Naturbeschreib.	Erdkunde Naturbeschr.	3 Geomet.*) 2 Erdkunde 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Erdkunde 2 Naturbeschr.					
7	**Hübinger,** Oberlehrer			Seit dem 23. September 1914 zum Heeresdienste eingezogen												
8	**Gotthardt,** Oberlehrer	O III			5 Mathemat. 1 darst. Geom.	5 Mathemat.	5 Mathema 2 Erdkunde			5 Rechnen						
9	**Dr. Kohnen,** Oberlehrer	O II		1 Erdkunde 3 Chemie	1 Erdkunde 3 Physik 3 Chemie	1 Erdkunde	2 Naturbeschreib.		3 Geomet.*) 3 Rechnen		5 Rechnen					
10	**Forstmair,** Oberlehrer	IV		3 Turnen 4 Englisch			3 Turnen 3 Deutsch		4 Deutsch 6 Französisch							
11	**Dr. Hohmann,** Oberlehrer	V		3 Geschichte	4 Deutsch 3 Geschichte	2 Geschichte	2 Geschichte	Turnen		4 Deutsch 2 Erdkunde						
12	**Dr. Strozewski,** wissensch. Hilfslehrer	VI		2 Latein		3 Deutsch		Deutsch	3 Geschichte		5 Deutsch u. Gesch.-Erz. 6 Französisch					
13	**Kleineberg,** Zeichenlehrer			2 Freihandzeichnen 1 Linearzeichnen		2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihand 2 Linearzei	Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Schreiben					
14	**Hohmann,** Lehrer an der Oberrealschule	3		3 Chor-				gesang		2 Singen	2 Singen		1 Singen und Turnen 6 Rechnen		7 Deutsch 5 Rechnen	
15	**Rauck,** Vorschullehrer	1 und 2											2 Heimatkunde bezw. Anschauung 3 Relig. 3 Deutsch 2 Schreib. 5 Deutsch	4 Deutsch 6 Rechnen	3 Religion	
16	**Happ,**[1]) Vorschullehrer			Seit dem 9. November 1914 aber-				mals zum Heeresdienste eingezogen								
17	**Reich,** Pfarrer, evang. Religionslehrer			2 Religion		2 Religion										
18	**Weber,** Pfarrer, evangel. Religionslehrer						2 Rel		2 Religion	3 Religion						
19	**Dr. Cahn,** Prov.-Rabbiner, jüd. Religionslehrer			Jüdische Religionslehre in 4				Abteilungen je 2 Stunden								
20	**Ad. Schmidt,** Volksschullehrer, Turnlehrer								3 Turnen		3 Turnen					
21	**Löwer,** Volksschullehrer, evang. Religionslehrer der Vorschule												3 Religion			

*) Erteilte, da vom Militär beurlaubt, vom 15. Oktober 1914 bis 9. November 191 einen Unterricht wie im Sommerlehrplan angegeben; während dieser Zeit war eine andere (die 3.) Unterrichtsverteilung in Kraft; die obig die vierte. — [1]) bis Weihnachten. — [2]) seit Neujahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Übersicht über die im Schuljahre 1914/15 durchgenommenen Lehraufgaben.

Wegen der Übereinstimmung mit den amtlichen Lehraufgaben und Lehrplänen werden hier nur die Themata der Aufsätze und die Lektüre abgedruckt.

a) Aufsätze.

Deutsch.

Oberprima. — 1. Welche religiösen Anschauungen in Lessings „Nathan" können allgemein gebilligt werden? — 2. Wie haben die Vorgänger Friedrichs des Großen dessen Erfolge vorbereitet? (Klassenaufsatz.) 3. Reifeprüfungsaufsatz.

Unterprima. — 1. Warum müssen wir die Sache des Roten Kreuzes unterstützen? — 2. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. — 3. Mit welchen Aussichten eröffnet Oktavio Piccolomini den Kampf gegen Wallenstein? — 4. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, Doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie. (Klassenaufsatz). — 5. Inwiefern wird das Unglück des Helden im „König Ödipus" des Sophokles durch seine Verblendung herbeigeführt? — 6. Wodurch hätte in Schillers „Braut von Messina" das Verhängnis, welches den Untergang des Fürstenhauses herbeiführte, abgewendet werden können? (Klassenaufsatz.) — 7. Frei gewählte Aufgabe. — 8. Was man ist, das blieb man andern schuldig. (Klassenaufsatz.)

Obersekunda. 1. Jeder ist seines Glückes Schmied. 2. Welche Aufgaben hat die Heimatsschutzbewegung zu erfüllen? (Mit besonderer Berücksichtigung des Fuldaer Landes.) — 3. Inwiefern ähneln sich die Lebensschicksale Parzivals und Elmars, des Helden von „Dreizehnlinden"? (Klassenaufsatz.) — 4. Welchen Umständen verdankt Webers Epos „Dreizehnlinden" seine Beliebtheit im deutschen Volke? — 5. Inwiefern ist die Begegnung der beiden Königinnen der Höhepunkt in Schillers Drama „Maria Stuart"? (Klassenaufsatz.) — 6. Parallelen in Schillers Drama „Maria Stuart". (Klassenaufsatz.) 7. Worauf beruht die Überlegenheit des deutschen Heeres in dem jetzigen Kriege? — 8. Charakteristik der Personen des ersten Aufzuges von „Minna von Barnhelm" (Klassenaufsatz.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untersekunda. 1. Die Bedrückung der Schweizer durch die Landvögte. 2. Die Verhandlungen auf dem Rütli. — 3. Die Lützower (Eine Schilderung). Klassenaufsatz. — 4. Das menschliche Leben gleicht einer Reise. — 5. Wie wird die schlichte Hirtin Johanna zur gottbegeisterten Heldin? — 6. Warum kann der Deutsche stolz sein auf sein Volk? Klassenaufsatz. — 7. Wie sühnt Johanna ihre Schuld? — 8. Wer ernten will, muß säen. — 9. Die Feuersbrunst (Eine Schilderung nach Schillers „Lied von der Glocke"). Klassenaufsatz. — 10. Das Leben des Kriegers.

Französisch.

Oberprima. — 1. Louis XIV et sa cour. D'après quelques lettres de Mme de Sévigné. — 2. Faire connaître comment s'est faite l'unité française. — 3. Prüfungsaufsatz.

Unterprima. — 1. Montlignon. — 2. Jean-Baptiste Colbert. — 3. Les Français et les Croisades. — 4. Persévérance l'emporte. — 5. Les inventions principales du XIXe siècle, exceptées celles concernant l'éclairage et les moyens de communication. — 6. Klassenaufsatz: Analyse du second acte d'Athalie. —

Obersekunda. — 1. La guerre de Sept ans I. Teil. — 2 II. Teil. — 3. La guerre des Romains contre les Tarentins et Pyrrhus. — 4. Victor Hugo.

Englisch.

Oberprima. The Character of the English People.

Unterprima. 1. Which is preferable, Town or Country-life? — 2. A Summary of the First Act of Shakespeare's Hamlet. — 3. The Conquest of England by the Normans. — 4. What made England a colonizing nation?

b) Lektüre.

Deutsch.

Oberprima. — Goethes „Egmont" (Ausg. Schöningh.)

Unterprima. Klopstocks Oden und Messias (Auswahl) — Lessings „Emilia Galotti", „Laokoon", „Hamburgische Dramaturgie". — Schillers „Wallenstein", „Braut von Messina", (sämtlich Ausg. Schöningh.) — Sophokles „König Ödipus" (Privatlektüre) Ausg. beliebig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda. Schillers „Maria Stuart", — Goethes „Götz von Berlichingen" — Lessings „Minna von Barnhelm" (sämtlich Ausgabe Schöningh), — Ausgewählte Teile des Nibelungenliedes und aus Walther von der Vogelweide (Ausgabe Göschen). — Privatlektüre: Webers „Dreizehnlinden" (Ausgabe Schöningh).

Untersekunda. Wilhelm Tell — Freiheitsdichter — Jungfrau von Orleans — Lied von der Glocke.

Obertertia. Homers „Odyssee" — Herzog Ernst von Schwaben — Lesebuch (Gedichte).

Französisch.

Oberprima. — Le Misanthrope. Comédie de Molière. Hrsg. von Henri Bernard Berlin, Weidmann. — Ploetz, Manuel de Litt frçse., ausgewählte Stücke, besonders Origine et formation de la langue française. — Hugo, Laissez. Tous ces enfants sont bien là und Lorsque l'enfant paraît.

Unterprima. Duruy, Règne de Louis XIV. herausg. von Müller, Leipzig, Rengersche Buchhandlung — Racine, Athalie, herausg von Benecke. Bielefeld und Leipzig. Velhagen und Klasing. — Victor Hugo, Gedichte, herausg. von Hartmann, Leipzig, Stolte. — Plötz, Manuel de Littérature française, ausgewählte Stücke. —

Obersekunda. Lanfrey, Campagne de 1806—1807, herausg. von Klein, Leipzig, Rengersche Buchhandlung — Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, herausg. von Scheffler, Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing. — Victor Hugo, Gedichte, herausg. von Hartmann, Leipzig, Stolte. —

Untersekunda. Les Grandes Inventions Modernes, par Louis Figuier, herausg. von Prof. Otto Boerner, Berlin, Weidmann Béranger, Auswahl seiner Lieder; Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 17, 23, 25, 28, 29, 30, 37, herausg. von K. A. Martin Hartmann, Leipzig, Dr. Stolte.

Obertertia. — Biographies Historiques. Von G. Dhombres u. Monod. Renger, Leipzig. — Ausgewählte Fabeln von Lafontaine, Ausgabe Stolte.

Untertertia. — Lamé Fleury, Histoire de France II. Teil, herausg. von Weyel. Dresden, Kühtmann. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch.

Oberprima. — Great Britain of To-day, von Sander-Cliffe. Moritz Diesterweg, Frankfurt. Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte.

Unterprima. — Thackeray, Becky Sharp's First Entrance Into Life (Vanity Fair, Ch. I-II) Moritz Diesterweg, Frankfurt. Shakespeare, King Lear, Velhagen und Klasing, Ausg. B. Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. Chambers, English History.

Obersekunda. — Tom Brown's Schooldays by an Old Boy (Thomas Hughes), herausg. von C. Reichel, Abteilung B, Perthes, Gotha. Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte, Leipzig, Renger. Stories from Waverley, from the original of Sir Walter Scott. By H. Gassiot, (kursorische Lektüre). Flemming, Glogau.

Untersekunda. — Selections from Peter Simple. By Captain Marryat. Ed. by Dr. Gustav Krueger. Neusprachl. Reformbibliothek, 7. Bd., Leipzig, Dyk.

Obertertia — Stories for Beginners. By various authors. — Ed. by Kurt Lincke. — Frankfurt o. M., Diesterweg.

Technischer Unterricht: Turnen, Schwimmen, Gesang usw.

Turnunterricht. Von einer Schülerzahl von 285 im Sommer und von 248 im Winter waren befreit:

	von allen Übungen		von einzelnen Übungen bezw. Stunden	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
a) auf Grund eines ärztlicher Zeugnisses	17 = 6,0 %	8 = 3 %	1 = 0,4 %	—
b) aus anderen Gründen (wegen weiter Entfernung)	—	1 = 0,4 %	9 = 3 %	3 = 1,2 %
Zusammen	17 = 6,0 %	9 = 3,4 %	10 = 3,4 %	3 = 1,2 %

Die zehn Klassen der Anstalt wurden in 5 Abteilungen unterrichtet, und zwar gehörten
zur Abt. 1 die Prima, Obersekunda und einige aus Untersekunda,
zur Abt. 2 der größere Teil der Untersekunda und einige aus Obertertia,
zur Abt. 3 der Rest der Obertertia und die Untertertia,
zur Abt. 4 die Quarta und ein Teil der Quinta,
zur Abt. 5 der Rest der Quinta und die Sexta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Schüler der Prima Sekunda und Obertertia nahmen fast alle an den Übungen zur militärischen Vorbereitung der Jugend teil. Sie waren von einer Turnstunde in der Woche befreit, seit Mitte November die der Prima und Obersekunda von allen drei Turnstunden.

Die Oberrealschule benutzt die städtische Turnhalle und den damit verbundenen Turnplatz.

Die Turnspiele wurden in den lehrplanmäßigen Stunden von sämtlichen Abteilungen betrieben, entweder auf dem Turnplatz oder im Sommer — und zwar bei günstiger Witterung einaml wöchentlich — auf der ehemaligen städtischen Bleiche.

Ein freiwilliger Spielnachmittag oder freiwillige Spielstunden neben den lehrplanmäßigen Turn- bezw. Spielstunden sind von Anstaltswegen nicht eingerichtet.

In sehr dankenswerter Weise stellte der Magistrat der Stadt Fulda uns zur Ausübung des Tennisspiels und zur Ausbildung einer Anzahl unserer Schüler darin auch in diesem Jahre einen der städtischen Tennisplätze im Schloßgarten für einen Nachmittag kostenlos zur Verfügung. Herr Probekandidat Dr. Köhler übernahm die Aufsicht bei den Spielen, die mit regem Eifer und gutem Erfolge von den zugelassenen Schülern betrieben wurden.

Der Schülerturnverein zählte im Sommer 12 Mitglieder und 21 Zöglinge. Die Leitung lag in den Händen des Unterprimaners Hendsch. Zum Beginne des Weltkrieges traten 9 Mitglieder als Kriegsfreiwillige in das Heer ein, somit betrug die Mitgliederzahl im Winterhalbjahr nur 3, dazu 19 Zöglinge. Den Vorsitz führte der Unterprimaner Traut, in den letzten Wochen vor Ostern der ObersekundanerSchenk. Allwöchentlich fand im Sommer- und Winterhalbjahr in der städtischen Turnhalle eine Übungsstunde statt. — Der Turnverein überwies dem Roten Kreuz 30 *M*.

Schwimmen. Im Laufe des Sommers waren 106 Schüler regelmäßige Besucher der städtischen Badeanstalt in der Rosenau. 24 Schüler lernten das Schwimmen. 61 sind Freischwimmer.

Gesang. Sexta, 2 St. wöchentlich. Einführung in die Notenschrift. Die gebräuchlichsten Taktarten, dynamischen Zeichen und Tempovorschriften. — Aufbau der Dur-Tonleiter; Tetrachord. Die Dreiklänge auf I., IV. und V. Entwicklung der G- und F-Leiter. Die Zeichen #, b und ♮, Treff- und Stimmbildungsübungen. Leichtere Diktate. Singen von einstimmigen Liedern aus dem Liederkranz von Erk und Graef.

Quinta, 2 Std. wöchentlich. Enetwicklung der D-, A-, B- und Es-Dur-Tonleitern. Leitereigene und leiterfremde Töne. Die Notenwerte bis zur Zweiundreißigstel-Note und die entsprechenden Pausen. Die Triolen. Die chromatische Tonleiter und die enharmonische Verwechslung. Die A-, E-, H-, D-, G- und C-Moll-Tonleitern. Eingehendes über Rhythmus, Tempo und Dynamik. Treff- und Stimmbildungsübungen. Diktate. Zweistimmige Gesänge in allen genannten Dur- und Moll-Tonarten.

Gemischter Chor für die Klassen IV—I, 2 Std. wöchentlich und zwar je eine Std. für die Knaben- und die Männerstimmen gesondert und eine Std. für den Gesamtchor. Mit diesen Schülern wurden vierstimmige Volkslieder, volkstümliche Lieder und Chöre mit und ohne Begleitung eines Instrumentes eingeübt. Eingeführt ist das Chorbuch von Sering.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der **Verein für Kurzschrift** an der Oberrealschule, dessen Vorsitzender bis zum Kriegsausbruch der Oberprimaner Schenk war und seither der Untersekundaner Löhr ist, zählte im Sommer 18, im Winter 13 Mitglieder. Es wurde wöchentlicheinmal geübt. Im Sommer fand ein Anfängerkursus mit anfänglich 35 Teilnehmern in drei Abteilungen unter Leitung des Oberprimaners Schenk, später der Untersekundaner Löhr und Edel statt. Im Juni wurde ein Wettschreiben vorgenommen, zu dem das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Geheimrat Kirchhoff, einen Preis stiftete.

Der **literarische Verein.** Während des ersten Vierteljahres hatte der Verein 21 Mitglieder und stand unter der Leitung des Oberprimaners Justin Bonné. Das Vereinsleben erlitt durch den Ausbruch des Krieges eine folgenschwere Störung, da ein beträchtlicher Teil der Mitglieder in das Heer eintrat. Erst nach Überwindung großer Schwierigkeiten konnte am 1. Dezember der Verein unter dem neuen Vorsitzenden W. Romeiser (Obersekundaner) seine geregelte Tätigkeit wieder aufnehmen. In dem letzten Vierteljahr gehörten dem Verein acht Obersekundaner an. Wöchentlich fand eine Lesestunde statt, in der eine der Zeit entsprechende Lektüre betrieben wurde.

Der **Musikverein** und der **Altwandervogel, Ortsgruppe Fulda,** ruhen zur Zeit.

Am **Linearzeichnen** (malerische Perspektive, Schattenkonstruktionen u. dgl.) nahmen teil aus

	OIII	UII	OII	UI	OI
im Sommer	37	23	12	—	1
im Winter	31	18	—	—	—

An der **darstellenden Geometrie** nahmen teil

	OII	UI	OI
im Sommer	11	6	1
im Winter	6 bezw. 3	2	—

Wahlfreier Lateinunterricht. Es nahmen teil

	OII	UI	OI
im Sommer	8	2	7
im Winter	7	2	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Verzeichnis der an der Oberrealschule eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Verzeichnis und Preis der Bücher	Klassen
Religionslehre		
a) Katholische	Knecht, Biblische Geschichte ℳ 0.75	VI u. V
	Diözesan-Katechismus ℳ 0.65	VI u. V
	Erweiterter Katechismus von Schmitz . . . . . ℳ 0.90	IV u. III
	Rauschen, Apologetik ℳ 1.50	UII
	Rauschen, Glaubenslehre ℳ 1.90	OII u. I
	Rauschen, Sittenlehre ℳ 1.60	OII u. I
	Rauschen, Kirchengeschichte ℳ 1.90	OII u. I
b) Evangelisch	Zahn-Giebe, Biblische Geschichte . . . . . ℳ 1.05	VI-V
	Luthers kleiner Katechismus ℳ 0.90	IV-III
	Biblisches Lesebuch von Völker-Strack . . . . . ℳ 2.00	IV-I
	Gesangbuch des Konsistorialbezirks Cassel . . .. ℳ 1.90	VI-I
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht . . . . . ℳ 2.40	III-I
Deutsch	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von J. Hopf und R. Paulsiek, herausgegeben von Dr. Muff ℳ 2.00 bis ℳ 2.40 (für jede Klasse die entsprechende Abteilung)	VI-IV
	Dasselbe, herausgegeben von Dr. Kinzel . . . . ℳ 2.70	UIII-UII
	Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre nebst Übungsbuch. Ausgabe B, Frankfurt a. M., Kesselring . . ℳ 1.80	VI-OIII
	Deutsches Lesebuch von Dr. R. Biese für Obersekunda . . ℳ 2.40	OII
	für Prima . . . . ℳ 2.40 (Ausgabe für Realanstalten).	UI-OI
	Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Dr. H. Kluge ℳ 2.50	OII-OI
Französisch	Dubislav und Boek, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe C 1. Teil, gebunden ℳ 1.20	VI
	Dubislav und Boek, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe C 2. Teil, ℳ 2.80	V u IV
	Dubislav und Boek, Französisches Übungsbuch, Ausgabe C 3. Teil für UIII, OIII, die Sekunda u. Prima der Oberrealschule, gebunden ℳ 3.20	UIII und OIII
	Dieselben, Schulgrammatik der französischen Sprache, Ausgabe C . . . . geb. ℳ 1.60	UIII und OIII
	Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C . . . . . ℳ 3.30	UII-I
	— Sprachlehre . . . ℳ 1.60	UII-I
	K. Plötz, Manuel de Littérature Française ℳ 5.50	OII-I
Englisch	Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. 1. Teil: Elementarbuch, Formenlehre . ℳ 1.85	UIII
	2. Teil: Syntax. Ausgabe B 1. Teil: Lese- und Übungsbuch zur Satzlehre . . . ℳ 2.25	OIII-I
	2. Teil: Schulgrammatik ℳ 1.50	OIII-I
Latein	Wulff, Lateinisches Lesebuch für den Anfangsunterricht reiferer Schüler, Ausgabe B von Schmedes. Berlin, Weidmann.	
	— Wortkunde dazu, Ausgabe B von Schmedes. Ebenda. Preis für beide Bücher zusammen gebunden . ℳ 3.40	OII u. I
	Gillhausen-Bruhn, Lateinische Formenlehre. Berlin, Weidmann . . . . . ℳ 2.00	OII u. I

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsfach	Verzeichnis und Preis der Bücher	Klassen
Geschichte	W. Pfeifer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. Breslau, Hirt.	
	1. Teil . . . karton. ℳ 1.00	IV
	2. Teil, Ausgabe B. Durchgesehen von Prof. P. Dittrich . . . . karton. ℳ 1.80	UIII u. OIII
	3. Teil . . . karton. ℳ 1.30	UII
	4. Teil . . gebunden ℳ 2.00	OII
	5. Teil, Ausgabe B, bearbeitet von Dr. Cramer, gebunden . . . . . ℳ 3.00	UI
	6. Teil, Ausgabe B, bearbeitet von Dr. Cramer, gebunden . . . . . ℳ 3.00	OI
Erdkunde	v. Seydlitz, Ausg. D, Heft 1 und die folgenden ℳ 0.70 bis ℳ 1.00	V-II
	Debes, Schulatlas für untere und mittlere Unterrichtsstufen 50 Karten mit Heimatskarte ℳ 1.50	VI-II
Religionslehre		
a) Katholische	Knecht, Kurze Bibl. Geschichte ℳ 0.30	1 u. 2
	Kleiner Diözesan-Katechismus ℳ 0.20	1 u. 2
	Gesangbuch der Diözese Fulda ℳ 2.20	1 u. 2
b) Evangelische	Biblische Geschichten, herausgegeben vom Hessischen Lehrerverein . . . . . ℳ 1.25	
Deutsch	Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten von A. Kippenberg. 2 Teile.	
	1. Teil . . . . . ℳ 1.60	2
	2. Teil . . . . . ℳ 1.90	1
	Fibel für den ersten Sprech-, Schreib- und Leseunterricht v. Wilh. Bangert . . . ℳ 1.15	3

Unterrichtsfach	Verzeichnis und Preis der Bücher	Klassen
Mathematik (Rechnen)	Schellen, Rechenaufgaben ℳ 2.50	VI-IV
	Lieber und v. Lühmann, Leitfaden d. Elementarmathematik	
	1. Teil . . . . . ℳ 1.80	IV-UII
	2. Teil . . . . . ℳ 2.10	OII-I
	Bardey, Aufgabensammlung ℳ 3.20	UIII-I
	Handel, Elementar-synthet. Kegelschnittlehre . . ℳ 1.60	I
	August, Logarithmentafel ℳ 1.60	UII-OI
Naturkunde	Stelz und Grede, Leitfaden der Pflanzenkunde, 2 Teile: Text und Tafeln . . . . ℳ 5.80	VI-UII
	Schmeil, Leitfaden der Zoologie . . . . . ℳ 3.40	VI-UII
	Püning, Grundzüge der Physik ℳ 2.00	OIII-UII
	— Lehrbuch der Physik ℳ 3,50	OII-OI
	Levin, Method. Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie . . . . ℳ 2.00	UII
	Lipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie . . . ℳ 4.00	OII-OI
Gesang	Erk und Graef, Liederkranz ℳ 1.10	VI-V
	Sering, Chorbuch für den gemischten Chor . . . ℳ 1.80	IV-I

Lehrbücher für die Vorschule.

Rechnen	Rechenbuch für Volksschulen von H. Dietrich. 2. Hefte.	
	1. Heft . . . . . 40 ₰	3 u. 2
	2. Heft . . . . . 50 ₰	2 u. 1

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

1. Verf. Cassel 14. 4. 14 S. 4562: Der Herr Minister ordnet an, daß das Gedächtnis der Ereignisse des dänischen Krieges vor 50 Jahren entweder am 18. April oder an einem der ersten Schultage begangen werden soll. Durch Verf. vom 14. 4. 14 S. 3672 werden als Geschenke zwei facsimilierte Exemplare des Liedes „Schleswig-Holstein, meerumschlungen" und vom 14. 4. 14 S. 4493 2 Exemplare der Festschrift „Düppel und Alsen" übersandt.
2. Verf. Cassel, 21. 4. 14 S. 4781 fordert Berichte über Hinweise im Unterrichte auf die Bodenaltertümer und auf den Heimatschutz und über Vorschläge zur Hebung des Interesses dafür.
3. Verf. Cassel 18. 5. 14 S. 6443 genehmigt, daß am 17. August d. J. zur Feier des 75jährigen Jubiläums der Oberrealschule der Unterricht ausfällt.
4. Verf. Cassel, 3. 8. 14 S. 9208 übermittelt den Min.-Erl. 1. 8. 14 UII 1956, betr. Notreifeprüfung derjenigen Primaner, welche der Prima mindestens im dritten Halbjahre angehören und sich entweder über ihre Verpflichtung zum Eintritt in die Armee durch die betr. Militärpapiere ausweisen oder die Zustimmung ihrer Väter oder Vormünder zu ihrem freiwilligen Eintritt beibringen und für militärtauglich befunden worden sind.
5. Verf. Cassel, 25. 9. 14 S. 11 500: Durch Min.-Erl. vom 22. 9. 14 UII N. 11 762 1^{II} werden zur Notreifeprüfung auch diejenigen jungen Männer zugelassen, welche die Verpflichtung zur Dienstleistung für **die ganz Dauer des Krieges** eingegangen sind, die Zustimmung ihrer Väter oder Vormünder beibringen und nachweisen, daß sie zum Dienst in der freiwilligen Krankenpflege an genommen und für den **Etappendienst** bestimmt sind. Das Reifezeugnis ist ihnen auszuhändigen, wenn sie den Nachweis erbringen,, daß ihre Ausbildung beendet und ihre Entsendung in das Etappengebiet erfolgt ist. — Nach Min.-Erl. 28. 11. 14 UII Nr. 2662 I sind die zwecks Zulassung zur Notreifeprüfung beizubringenden Bescheinigungenvon dem Herrn Stellvertretenden Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege, Berlin, Reichstagsgebäude, nach vorgeschriebenem Muster auszustellen.
6. Verf. Cassel 11. 8. 14 S. 9825: Zufolge Anordnung des Herrn Ministers kann Schülern, welche zur Zeit die Obersekunda im zweiten Halbjahre besuchen, die Reife für Unterprima schon jetzt, statt Ende September, zuerkannt werden.
7. Verf. Cassel 4. 9. 14 S. 10 917: Laut Min.-Erl. ist denjenigen Unterprimanern und Obersekundanern, die mindestens seit Ostern 1914 ihrer Klasse angehören, und als Fahnenjunker angenommen oder als Kriegsfreiwillige in den Militärdienst eingetreten sind, nachträglich, wenn ihnen voraussichtlich am Schlusse des Schuljahres die Reife für die nächsthöhere Klasse hätte zuerkannt werden können, die Versetzung nach Oberprima bezw. Unterprima zuzuerkennen und ein Zeugnis darüber auszustellen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Verf. Cassel 6. 8. 14 S. 9336: Der Herr Minister ordnet — 8. 8. 14 UII 1794. 1. — zum Zweck des Nachweises der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst sofortige Notprüfungen derjenigen Untersekundaner an, die seit Herbst 1913 der Sekunda angehören, die Zustimmung ihrer Eltern zum sofortigen Eintritt in das Heer erhalten haben, durch ein ärztliches Zeugnis ihre Militärtauglichkeit nachweisen und das siebzehnte Lebensjahr vollendet haben.

9. Verf. Cassel 15. 8. 14. S 9901: Min.-Erl UII 2094. 1. vom 11. 8. 14 ändert den vorstehenden Erlaß dahin ab, daß unter den genannten Bedingungen auch Schülern, die erst seit Oktober 1914 der Untersekunda angehören, das Zeugnis der Reife für Obersekunda erteilt bezw. (bei sechsklassigen Anstalten) eine Notprüfung mit ihnen abgehalten werden kann.

10. Verf. Cassel 10. 9. 14 S. 11 053: Der Herr Min. ordnet an, daß das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst auch denjenigen Untersekundanern ausgestellt werden kann, welche das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet, aber im übrigen die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt und den Nachweis erbracht haben, daß sie in das Heer eingetreten sind.

11. Verf. Cassel 5. 1. 15 S. 15 384 teilt Min.-Erl. 19. 12. 14 UII 6931 mit: Zeugnisse der Reife für eine nächsthöhere Klasse, die Schülern (zufolge Nr. 7 und 9 dieser Zusammenstellung) ausgestellt worden sind, haben nur für den Fall Gültigkeit, daß die betr. Schüler tatsächlich in das Heer eingetreten sind; andernfalls verlieren sie ihre Gültigkeit. Wenn einzelne Schüler, denen Zeugnisse für eine nächsthöhere Klasse ordnungsmäßig erteilt sind, infolge von Verwundung oder Krankheit dauernd die Militärtauglichkeit verlieren und aus dem Heere entlassen werden, so sind sie auf ihr Ansuchen von Ostern 1915 ab ohne Aufnahmeprüfung in die Klasse aufzunehmen, für die ihnen die Reife zugesprochen ist.

12. Verf. Cassel, 18. 2. 15 S. 1602: Der Herr Min. ordnet an, daß die bisher erlassenen Bestimmungen über Notreifeprüfung und über vorzeitige Zuerkennung der Reife für die nächsthöhere Klasse (siehe Nr. 4, 5, 6, 7, 8 und 9 dieser Zusammenstellung) im neuen Schuljahre vom 1. Juni 1915 an in Kraft treten sollen. Die betr. Zeugnisse sind den jungen Leuten erst nach erfolgtem Eintritt in den Heeresdienst auszuhändigen.

13. Verf. Cassel, 15. 8. 14 S. 9891: Min.-Erl. 10. 8. 14 UII 2114. 1., betr. Zulassung junger Leute, die auf anderen Schulen als den öffentlichen höheren Lehranstalten oder durch Privatunterricht vorbereitet sind, zu einer Prüfung an sechs- oder neunklassigen höheren Lehranstalten behufs Nachweises der wissenschaftlichen Befähigung für den einj.-freiwill. Dienst. Bewerber müssen die Zustimmung ihrer Eltern zum Eintritt in das Heer sowie ein ärztliches Zeugnis über ihre Militärtauglichkeit vorlegen. Alle höheren Lehranstalten sind ermächtigt, Meldungen anzunehmen und die Prüfungen sofort abzuhalten.

14. Verf. Cassel, 23. 11. 14 S. 14 229: Min.-Erl. 17. 11. 14 UII 12 046 II ändert den vorigen Erlaß dahin ab, daß die Bewerber ihre Meldungen nicht mehr bei den einzelnen Lehranstalten, sondern bei den Königlichen Provinzialschulkollegien einzureichen haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Verf. Cassel, 19. 11. 14 S. 14 055: Min.-Erl., betr. Einrichtung einer Gedächtnistafel aller Beamten, Lehrer und der sonstigen im Dienste der Unterrichtsverwaltung stehenden Personen, Lehramtskandidaten u. s. w. sowie auch der Schüler, die im Felde gefallen oder an Wunden und Krankheiten, die sie sich im Kriege zugezogen haben, gestorben sind.
16. Verf. Cassel, 16. 9. 14 S. 11 056: Min.-Erl. betr. die militärische Vorbereitung der Jugend während des mobilen Zustandes wird übermittelt.
17. Verf. Cassel, 16. 10. 14 S. 12 197: Der Herr Minister ordnet an, daß Schüler, die an der militärischen Vorbereitung teilnehmen, von der Teilnahme am lehrplanmäßigen Turnunterricht ganz oder teilweise befreit werden können.
18. Verf. Cassel, 11. 11. 14 S. 13 941: Der Herr Minister ordnet an, daß die Lehraufgaben mit den großen Ereignissen des jetzigen Krieges in lebendige Beziehung zu setzen und die Jugend anzuleiten sei, unsere ruhmvolle Zeit verständnisvoll mitzuerleben.
19. Verf. Cassel, 11. 11. 14 S. 13 943: Min.-Erl. betr. Deutschlands Brodversorgung und Belehrung der Schüler darüber.
20. Verf. Cassel, 23. 12. 14 S. 15 298: Der Herr Minister fordert auf, in der Einwirkung auf die Schüler und durch sie auf das Elternhaus behufs Sparsamkeit mit Brot und behufs regelmäßiger Verwendung des Kriegsbrots nicht nachzulassen.
21. Verf. Cassel, 27. 11. 14 S. 14 324: Der Herr Minister fordert auf, durch die Schule aufklärend dahin zu wirken, daß das in den Händen des Publikums noch vorhandene Goldgeld von den Besitzern zur Erhöhung unserer Kriegsbereitschaft der Reichsbank zugeführt werde.
22. Verf. Cassel, 22. 5. 14 S. 6543: Maximilian Böttcher, Vaterland, wird in 1 Ex. als Geschenk der Anstaltsbibliothek überwiesen.
23. Verf. Cassel, 27. 5. 14 S. 6456: „Jugendpflege. Eine Zusammenstellung der wichtigeren Bestimmungen und Erlasse . . ." wird überwiesen.
24. Verf. Cassel, 25. 6. 14 S. 7698: Jahrbuch 1914 für Volks- und Jugendspiele wird als Geschenk des Ministers übersandt.
25. Verf. Cassel, 20. 7. 14. S. 8898: Ernst Moritz, Das Schulwesen in Deutsch-Südwestafrika, wird als Geschenk des Ministers überwiesen.
26. Verf. Cassel, 28. 7. 14 S. 9036 überweist Kohlmetz, Der Kartoffelkrieg oder die letzten Jahre des alten Fritz für die Schülerbibliothek.
27. Verf. Cassel, 23. 12. 14 S. 14 991 übersendet als Geschenk des Ministers „Technik des Kriegswesens" von Generalmajor Schwarte, für die Lehrerbibliothek.
28. Verf. Cassel, 18. 1. 15 S. 368 übersendet als Geschenk Sr. Maj. des Kaisers zu Allerhöchstdessen Geburtstage Graf Ernst Reventlow, Deutschland zur See. — Das Geschenk erhielt der Unterprimaner Wilhelm Reeb.
29. Verf. Cassel, 19. 1. 15 S. 421 übersendet als Geschenk der Haude u. Spenerschen Verlagsbuchhandlung an einen Schüler zu Kaisers-Geburtstag Büchmann, Geflügelte Worte. Das Geschenk erhielt der Obersekundaner Johannes Rathmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. Verf. Cassel, 25. 1. 15 S. 514 teilt Min.-Erl. 15. 1. 15 UII Nr. 2208 III mit: Für die Aufnahme in den zweijährigen höheren Lehrgang der Kgl. Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem wird neben vierjähriger gärtnerischer Praxis der Nachweis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Vorbildung gefordert; an der Kgl. Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau und an der Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh. genügt zur Aufnahme in den ebenfalls zweijährigen höheren Lehrgang der Nachweis der Reife für die Obertertia eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder Oberrealschule .... neben zweijähriger gärtnerischer Praxis .. für die Zulassung zur staatlichen Fachprüfung für Garten-, Obst- und Weinbautechniker an den genannten Anstalten wird in allen Fällen der Besitz des Berechtigungsscheins für den einjährig-freiwilligen Dienst vorausgesetzt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Im Dezember schied Herr Kaufmann L. M. Halbleib aus dem Kuratorium aus. An seine Stelle trat als Mitglied Herr Zimmermeister Joseph Fritz, Beigeordneter der Stadt Fulda, ein. Ein Königlicher Kompatronatskommissar ist noch nicht wieder ernannt worden.

2. Das Schuljahr begann am 21. April 1914 mit der Aufnahmeprüfung. Am Vormittage des folgenden Tages um 8 Uhr versammelten sich alle Schüler im Zeichensaale. Sie wurden vom Direktor mit den Bestimmungen der Schul- und Hausordnung bekannt gemacht und die neueintretenden durch Handschlag darauf verpflichtet. Danach nahm der Unterricht seinen Anfang.

3. Nach erfolgreich beendetem Probejahr verließ uns am 1. April Herr Kandidat Konrad Lucas, um in Würzburg seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger zu genügen. Zur Ableistung seines Probejahres wurde Herr Dr. Friedrich Köhler, der sein Seminarjahr am Kgl. Gymnasium in Wiesbaden erledigt hatte, unserer Anstalt überwiesen. Zum 15. Oktober ging er an die Realschule in Wildungen zur Übernahme einer Vertretung über. Die Wahl des Kandidaten Herrn Dr. Joseph Hohmann zum Oberlehrer unserer Anstalt mit Dienstalter vom 1. April 1914 wurde bestätigt.

Joseph Hohmann, geboren zu Fulda am 19. Juni 1887 — katholisch — Reifeprüfung am Kgl. Gymnasium in Fulda 23. Februar 1906 — studierte auf den Universitäten München, Berlin und Münster Geschichte, Erdkunde und Deutsch — Dr. phil. Münster 23. Dezember 1909 auf Grund einer Abhandlung über das Zunftwesen der Stadt Fulda — Lehramtsprüfung Münster 12. Juli 1910 — Seminarjahr am Kgl. Gymnasium in Fulda Michaelis 1910 bis dahin 1911 danach Probejahr ebenda und an der Liebig-Realschule in Frankfurt a. M. bis Herbst 1912.

Vom 15. bis 30. Juni war Herr Professor Fleck als Geschworener nach Hanau einberufen; er wurde von den Kollegen und Herrn Dr. Köhler vertreten. Gleich am ersten Mobilmachungstage rückte Herr Vorschullehrer Happ als Wehrmann ein und wurde zunächst im Bewachungsdienste verwendet. Er versah danach seinen Schuldienst vom 15. Oktober bis 9. November; am letzteren Tage wurde er wieder eingezogen und, inzwischen zum Unteroffizier befördert,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

als Rechnungsführer an ein Vereinslazarett in Birstein geschickt. Seit dem 23. September ist Herr Oberlehrer Hübinger als Vizefeldwebel d. L. zum Heeresdienst einberufen. Am 26. Februar 1915 wurde Herr Oberlehrer Dr. Hohmann zur Ausbildung bei einem Ersatz-Landwehrbataillon eingestellt. So wurden oft Änderungen in der Unterrichtsverteilung und im Stundenplan nötig, doch konnte der Unterricht fast unvermindert mit den eigenen Kräften der Anstalt aufrecht erhalten werden, zumal auch der Gesundheitszustand im Lehrkörper ein befriedigender war.

Am 1. April 1915 wird Herr Professor Dr. Beyer unsere Anstalt, an der er seit dem 1. Oktober 1900 wirkt, verlassen. In Genehmigung seines Antrages ist er versetzt worden und zwar an das Kgl. Realprogymnasium in Biedenkopf.

4. Der Ausbruch des Krieges rief auch unter unseren Schülern eine gewaltige Bewegung hervor. Die 9 Oberprimaner, 5 Unterprimaner, 6 Obersekundaner und 6 Untersekundaner wurden auf ihre Meldung als Kriegsfreiwillige angenommen und stehen jetzt fast alle im Felde. Von den übriggebliebenen Schülern der oberen und auch der mittleren Klassen halfen einige bei der Einbringung der Ernte, andere machten sich durch Handreichungen aller Art bei der Verpflegung der durchziehenden Truppen am Bahnhofe nützlich; besonders gute Dienste leisteten die Schüler der Prima und Sekunda bei dem in den ersten Wochen zu verrichtenden ausgedehnten Bewachungsdienste an Tunnels, Brücken, Bahnübergängen u. s. f. Auch an der Goldsammlung haben sich einige Klassen erfolgreich beteiligt; so konnten Anfangs März die Schüler der Obertertia 5500 ℳ in Gold, die sie innerhalb weniger Tage zusammengebracht hatten, an die Reichsbank abführen.

Am 5. August, dem allgemeinen Bettage, fand in der Severikirche für die katholischen Lehrer und Schüler ein feierliches Votivamt statt.

Der Unterricht fiel aus am 29. August zu Ehren des glänzenden Sieges bei St. Quentin über die Engländer, am 18. Dezember anläßlich des großen entscheidenden Sieges über die Russen bei Lodz und Lowicz sowie des kühnen Vorstoßes unserer Flotte gegen die englische Ostküste und der erfolgreichen Beschießung von Skarborough, Whitby und Hartlepool, am 17. Februar 1915 zu Ehren der siegreichen neuntägigen Winterschlacht in Masuren.

Am 16. Juni wurden von sämtlichen Klassen der Oberrealschule und Vorschule unter Leitung der Ordinarien Ausflüge unternommen. Die Führung der Untertertia A übernahm Herr Dr. Köhler, die der Untertertia B Herr Dr. Hohmann. Die Oberprima in Begleitung der Herren Gotthardt und Professor Dr. Beyer und die Obersekunda mit Herrn Dr. Kohnen dehnten ihren Ausflug auch noch auf den 17. Juni aus.

Sonntag, den 21. Juni, wurden 4 Schüler der Anstalt, die vom Herrn Professor Weiler in besonderen Stunden vorbereitet worden waren, von ihm in der Severikirche zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt. Da den jetzigen kirchlichen Bestimmungen entsprechend die meisten der in Sexta eintretenden katholischen Schüler bereits kommuniziert haben und so nur wenige Sextaner und einige Vorschüler übrig bleiben, die noch zur ersten Kommunion vorzubereiten sind, so werden in Zukunft diese Schüler von der dompfarrlichen Geistlichkeit vorbereitet und mit den Volksschülern in ihrer eigenen Pfarrei zur ersten Kommunion geführt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

werden. Die Erstkommunionfeier vom 21. Juni 1914 ist also die letzte einer langen Reihe schöner und eindrucksvoller kirchlicher Feiern unserer Schule gewesen. — Am Palmsonntage 1914 wurden 13 evangelische Schüler der Oberrealschule konfirmiert, die von Herrn Superintendent Ruhl vorbereitet waren. Am Palmsonntage 1915 werden neun von Herrn Pfarrer Weber vorbereitete Oberrealschüler konfirmiert werden.

5. Am 25. April wurde von den Klassenleitern im Unterrichte eines wichtigen Abschnitts in dem Werdegange der deutschen Einigung, des vor 50 Jahren glorreich geführten dänischen Krieges eingehender gedacht, nachdem schon in der allgemeinen Schülerversammlung auf dem Zeichensaale am 21. April der Direktor kurz auf die Bedeutung der Errungenschaften dieses Feldzuges hingewiesen und zwei facsimilierte Nachbildungen der im Besitze Ihrer Maj. der Kaiserin befindlichen Urschrift des Liedes „Schleswig-Holstein, meerumschlungen" und ein Exemplar der Festschrift „Düppel und Alsen" an würdige Schüler als Geschenke überreicht hatte.

Am 26. August fand in der Severikirche für die katholischen Lehrer und Schüler ein feierliches Seelenamt für den verstorbenen Papst Pius X. statt.

Am 2. September hielten wir die herkömmliche Sedanfeier im roten Saale der Orangerie ab. Da der als Festvortragender in Aussicht genommene Oberprimaner Muth mittlerweile als Kriegsfreiwilliger eingetreten war, übernahm Herr Dr. Hohmann die Festrede. Der Unterricht fiel aus.

Den Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers begingen wir als Vorfeier am 26. Januar, diesesmal, weil der uns sonst zur Verfügung gestellte Stadtsaal als Lazarett eingerichtet ist, in der als Zeichensaal dienenden, räumlich sehr beschränkten Aula. Gäste hatten wir daher zu unserem Bedauern nicht einladen können. Die Feier verlief in der hergebrachten Weise, doch waren die Vorträge der Schüler an Gedichten und Gesängen und vor allem die Festrede des Herrn Professor Vollmer über die Beziehungen Deutschlands zu England in der Geschichte auf einen der großen Gegenwart entsprechenden Ton begeisterter Erhebung gestimmt.

Am 27. Januar war feierlicher Gottesdienst mit Festpredigt, gehalten von Herrn Professor Weiler, in der Severikirche für die katholischen Lehrer und Schüler. Unsere an der militärischen Vorbereitung der Jugend beteiligten Schüler nahmen danach um 11 Uhr an der Paradeaufstellung des Fuldaer Jugend-Bataillons im zweiten Schloßhofe teil.

Am 16. und 17. August hofften wir das 75jährige Bestehen unserer Anstalt und die Grundsteinlegung des Neubaus der Oberrealschule festlich zu begehen. Schon im August 1912 hatte die Gesamtkonferenz die Feier des 75jährigen Jubiläums, das auf den 1. Juli 1913 fiel, in Erwägung gezogen und zu begehen beschlossen, sie aber mit Rücksicht auf die noch nicht nach Wunsch geförderte Neubaufrage verschoben. Die oben genannten Tage des August 1914 waren dann für die Doppelfeier endgültig in Aussicht genommen worden. Die Gesamtkonferenz hatte aus ihrer Mitte einen Arbeitsausschuß gebildet, bestehend aus dem Berichterstatter, den Professoren Dr. Melchior und Vollmer, den Oberlehrern Hübinger und Forstmair und dem Oberrealschullehrer Hohmann. Dieser Ausschuß erweiterte sich um drei Vertreter der ehemaligen Schüler, Herrn Fabrikbesitzer Karl Rübsam, Herrn Kaufmann Mendel Wertheim und Herrn Kand. d. höh. Lehramts Lucas (später ersetzt durch den stud. cam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wilhelm Siebert) von hier und Herrn Fabrikanten Heinrich Lühn aus Hünfeld, der indes bald seine Mitgliedschaft niederlegte. Ferner traten dem Festausschuß bei Herr Erster Beigeordneter L. M. Halbleib als Vertreter des Kuratoriums, Herr Kommerzienrat Ferd. Neitzert als Vertreter des Magistrats und Herr Fabrikbesitzer Lothar Weber als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung. In einer Reihe von Sitzungen wurden alle Einzelheiten des Festes eingehend beraten und festgelegt. Gleichzeitig waren die Schüler eifrig tätig, um die szenischen, gesanglichen und turnerischen Darbietungen unter Leitung von Herren des Lehrerkollegiums vorzubereiten. Mit vieler Mühe war es, dank besonders der unermüdlichen Tätigkeit der Herren Professor Dr. Melchior, Professor Fleck und Kleineberg, gelungen, die Adressen fast aller ehemaligen Schüler festzustellen. Alle Einladungen waren bereits erlassen. In den nach den Juliferien noch übrig bleibenden vierzehn Tagen sollte die letzte Hand an alle Vorbereitungen gelegt werden. Da kam der Krieg. Feste zu feiern war die Zeit nicht angetan. Unsere Jubelfeier wurde abgesagt. Auch die Grundsteinlegung fand nicht statt.

Am 9. und 10. Dezember nahm Herr Oberregierungsrat Dr. Paehler eine Besichtigung der Anstalt vor und wohnte dem Unterricht aller Lehrer bei.

6. Was die seit nunmehr reichlich einem Dutzend Jahren auf der Tagesordnung stehende Frage des Neubaus der Oberrealschule angeht, so ist zu berichten, daß Anträge der gemeinschaftlichen Baukommission (s. den vorigen Jahresbericht), die darauf abzielten, den Entwurf des Architekten Weiß zur Ausführung bearbeiten zu lassen, von den Stadtverordneten am 18. Mai 1914 abgelehnt, dagegen beschlossen wurde, den hiesigen Architekten Adam mit der Ausarbeitung eines neuen Entwurfes und mit der Bauleitung zu beauftragen. Am 22. Juni wählten die Stadtverordneten von den drei von Herrn Adam vorgelegten Skizzen eine aus, deren Ausführung einschließlich Umbau des alten Gebäudes, Umwehrung, Bauplatz und innere Einrichtung mit einem Kostenaufwande von 490 000 Mark beschlossen wurde. Mit dem Abbruch des auf dem Bauplatze stehenden Gebäudes, der ehemaligen Porzellanfabrik, wurde am 30. Mai begonnen und dasselbe in kurzer Zeit bis auf die Grenzmauern nach dem Irrgarten und dem jetzigen Schulhofe zu und bis auf den des Daches entkleideten Brennofen niedergelegt. Mit dem Bau ist noch nicht begonnen worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Bewegung der Schülerzahl im Schuljahr 1914/15.

	Oberrealschule.											Vorschule.			
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII A	UIII B	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am Anfange des Schuljahres 1914/15	9	11	22	37	37	20	20	41	44	43	284	26	14	16	56
2. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres 1914/15	—	5	13	27	34	39		40	46	44	248	27	15	15	57
3. Bestand am 1. Februar 1915 . . .	—	5	10	26	34	39		40	46	44	244	27	15	15	57
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	—	18,1	16,9	16,3	15,9	14,2		13,5	11,8	11,2	—	9,3	8,1	6,8	—

Die Oberrealschule wurde im laufenden Schuljahre von insgesamt 293 Schülern besucht, die Vorschule von 58 Schülern.

B. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule.									Vorschule.							
	Katholische	Evangelische	Dissidenten	Jüdische	Preußen	Nichtpreuß. Reichsangeh.	Ausländer	Einheimische	Auswärtige	Katholische	Evangelische	Dissidenten	Jüdische	Preußen	Nichtpreuß. Reichsangeh.	Ausländer	Einheimische	Auswärtige
1. Zu Anfang des Sommerhalbjahres	113	105	—	66	268	10	6	228	56	30	23	—	3	55	—	1	56	—
2. Zu Anfang des Winterhalbjahres	102	90	—	56	241	7	—	210	38	32	22	—	3	56	—	1	57	—
3. Am 1. Februar 1915	101	87	—	56	237	7	—	206	38	32	22	—	3	56	—	1	57	—

Von den Schülern, deren Eltern (Vormünder) außerhalb des Schulortes ihren Wohnsitz haben, wohnten am 1. Februar 1915 27 in voller Pension im Schulorte, 11 kamen aus Umorten herein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Reifeprüfungen.

Aufgrund des Ministerial-Erlasses vom 1. August 1914, U II 1956, wurden mit Schülern der Anstalt zwei Notreifeprüfungen abgehalten. Der ersten unterzogen sich am 10., 11. und 12. August 7 Oberprimaner, der zweiten am 17., 18., 19. und 20. August die beiden anderen Oberprimaner und ein Unterprimaner. Den Vorsitz bei der mündlichen Prüfung führte beidemale der Direktor. Alle Prüflinge erhielten das Reifezeugnis.

In den Tagen des 1., 2. und 3. Dezember 1914 unterzog sich ein der Anstalt überwiesener auswärtiger Prüfling der Notreifeprüfung, dem indes das Zeugnis der Reife nicht zuerkannt werden konnte. Auch bei dieser Prüfung war der Direktor mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Königlichen Kommissars betraut.

Aufgaben für die Notreifeprüfungen.

1. Deutscher Aufsatz — a) Gewitter und Krieg. Ein Vergleich. — b) Worauf gründet sich in dem uns aufgezwungenen gegenwärtigen Kriege unsere Siegeszuversicht?
2. Französischer Aufsatz. — a) Résumé du premier acte du Misanthrope de Molière. — b) Ce que la vieille Champenoise racontait à ses petits — enfants sur Napoléon. D'après une chanson de Béranger. —
3. Englische Arbeit. — a) und b) Je 1 Übersetzung in das Englische.
4. Mathematische Arbeit. — a) 1. Von dem Punkte (8 ; 1) sollen an den Kreis $x^2+y^2=25$ die Tangenten gelegt werden. Wie lauten die Gleichungen dieser Tangenten? — 2. Bestimme die Maxima, Minima und Wendepunkte der Funktion $y = {}^1/_3\, x^3 - 3\, x^2 + 8\, x - 4$. — b) 1. Ein Flieger will auf dem kürzesten Wege von Frankfurt a. M. ($\varphi_1 = 50^\circ\ 7'; \lambda_1 = 8^\circ\ 41'$) nach Berlin ($\varphi_2 = 52^\circ\ 30'$; $\lambda_2 = 13^\circ\ 23'$). Wie groß ist die Strecke? Unter welchem Winkel gegen den Meridian von Frankfurt muß er abfahren? Ein Grad = 111,3 km. — 2. Bestimme die Maxima, Minima und die Wendepunkte der Funktion $y = x^3 - 11\, x^2 + 35\, x - 120$. — c) 1. Die Gleichung $x^3 - 12\, x - 14 = 0$ soll gelöst werden. — 2. Von einer Parabel sind der Brennpunkt, eine Tangente und die Lage der Achse gegeben. Man konstruiere die Leitlinie.
5. Physikalische Arbeit. — a) Der Hohlspiegel. — b) Wie wird die Richtigkeit der Gesetze des freien Falls an der Atwoodschen Fallmaschine nachgewiesen?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Verzeichnis der für reif erklärten Prüflinge.

1. am 12. August

Lauf. Jahres-Nr.	Lauf. Nr. überhaupt	Name und Vornamen	Geburts- Ort	Geburts- Tag	Konfession bezw. Religion	Des Vaters Stand und Vorname	Des Vaters Wohnort	Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthalts an der Anstalt überhaupt (Jahre)	Dauer des Aufenthalts in Prima (Jahre)	Gewählter Beruf
1	99	Beisheim Konrad Karl Hans Einar Werner	Duisburg-Ruhrort II	1897 20. Juli	evgl.	Dr. med. August B. †	Bad Salzschlirf	V	7¼	1¼	Medizin
2	100	Bonne Justin	Nürnberg	1895 8. Aug.	jüd.	Kaufmann Nathan B.	Nürnberg	OII	1¾	1¼	Philosophie
3	101	*Dönnges Karl Erich Daniel Heinrich	Bad Salzschlirf	1896 22. Juni	evgl.	Postsekretär Heinrich D.	Bad Salzschlirf	V	7¼	1¼	Höheres Postfach
4	102	*Herbert Joseph Johannes	Fulda	1896 27. Febr.	kath.	Kaufmann Joseph H.	Fulda	VI	8¼	1¼	Neuere Sprachen
5	103	Kowallek Ernst Robert Eugen	Schlitz (Oberhessen)	1896 13. Juli	evgl.	Arzt Dr. med. Georg K.	Bad Salzschlirf	OIII	4¼	1¼	Militärarzt
6	104	Schenk Otto	Fulda	1896 18. April	evgl.	Straßenmeister Justus Sch.	Sterbfritz Kr. Schlücht.	VI	8¼	1¼	Baufach
7	105	Steinicke Willibald Christoph Franz	Rengshausen Kr. Rotenburg a/Fulda	1895 22. Juni	evgl.	Kgl. Hegemeister Karl Ferdin. St.	Neuhof Kr. Fulda	VI	8¼	1¼	Maschinenbaufach

2. am 20. August

8	106	Brehler Bruno Egid Nikolaus	Fulda	1897 6. Okt.	kath.	Kaufmann Wendelin B.	Fulda	VI	8¼	1¼	Lehrer
9	107	*Muth Hermann	Fulda	1895 6. Juli	kath.	Arbeiter Franz Karl M.	Fulda	VI	8¼	1¼	Nationalökonomie
10	108	Löwenstein Max	Fulda	1896 13. Juli	jüd.	Lehrer Samuel L.	Fulda	IV	6¼	1¼	Zahnheilkunde

*) wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst haben zu Ostern 1914 erhalten 33 Schüler, im Laufe des Sommers und zu Herbst 1914 8 Schüler. Von ihnen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 16, Herbst 8 Schüler.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

E. Verzeichnis sämtlicher Schüler im Schuljahre 1914/15.

Die ohne Wohnort aufgeführten Schüler sind aus Fulda.
* bedeutet: im Laufe des Schuljahres abgegangen.
+ bedeutet: im Laufe des Schuljahres eingetreten.

Oberprima.

1. *Beisheim Wern.,[1] Bad Salzschlirf
2. *Bonne Justin, [1] Nürnberg
3. *Brehler Bruno [1]
4. *Dönnges Erich, [1] Bad Salzschlirf
5. *Herbert Josef [1]
6. *Kowallek Ernst, [1] Bad Salzschlirf
7. *Muth Hermann [1]
8. *Schenk Otto [1]
9. *Steinicke Willibald, [1] Neuhof.

Unterprima.

1. *Bilger Ludwig [1]
2. *Birk Max [1] Sterbfritz
3. Diel Franz
4. Goldschmidt David
5. *Hendsch August, [1] Gotha
6. *Leber Karl [1]
7. *Löwenstein Max [1]
8. Neeb Wilhelm
9. Quast Johannes
10. Traut Johannes
11. *Zirlin Leopold, Homel (Rußland)

Obersekunda.

1. Becker Artur, Wichmannshausen
2. Birkenruth Gustav
3. *Döttger Georg [1]
4. *Fessel Johann
5. *Fleck Karl [1]
6. *Gabler Hermann [1]
7. Gottlieb Norbert, Neuhof
8. Hildebrandt Heinr.
9. *Kuhn Karl [1]
10. Machens Heinrich
11. *Möller Ferdinand
12. Rathmann Johs., Hünfeld
13. *Regehly Ernst, Steinau bei Schlücht.
14. Reinhard Joseph
15. *Rollmann Fried., [1] Schlüchtern
16. Romeiser Wilhelm, Steinau bei Schlücht.
17. Schenk Wilhelm
18. *Schmitt Wilhelm
19. Stern Hermann
20. *Stürz Otto
21. *Uttecht Kurt, [1] Hilders
22. Vetter Hermann, Rommerz.

Untersekunda.

1. Adler Max, Neuhof
2. *Arnd Eduard
3. Bachmann Friedr.
4. Boecken Wilhelm
5. *Dautzenroth Wendelin
6. *Dux Wilhelm
7. Edel Josef
8. *Freund Friedrich
9. *Gensler Herm. [1]
10. Goldschmidt Max
11. Hempel Hermann
12. Hermann Rudolf
13. *von der Heydt Otto [1]
14. Hintze Gustav, Ahlden
15. Holzheimer Friedr.
16. Kienzler Hermann Neuengronau
17. *Kincler Moses, Kutno (Rußland)
18. Koch Karl
19. *Kramer Franz [1]
20. Lachmann Reinh.
21. Lauster Philipp
22. Löhr Oskar
23. Noll Walter
24. *Nüdling Richard [1]
25. Nußbaum Adolf
26. Nußbaum Max
27. *Petri Wilhelm [1]
28. Rauscher Wilhelm
29. Roppel Otto
30. Schäfer Ernst
31. Schmitz Albert, Kämmerzell
32. Schultheis Konrad,
33. Sichel Arnold
34. Strippel Ludwig, Altengronau
35. *Teschauer Heinr. [1] Birstein
36. Wehner Josef
37. Weichlein August

Obertertia.

1. Antoni Paul
2. Aschemann Josef
3. Bachmann Johs.
4. Bartels Werner
5. Becker Arthur
6. Bosold Friedrich
7. Brehler Josef
8. Eschwege Jakob
9. Giez Wilhelm
10. *Goldberg Salom., Warschau (Rußland)
11. Goldner Siegmund Zeitlofs
12. Grünebaum Jonas Hellstein
13. Günther Franz
14. Haack Rudolf
15. Hartmann Martin
16. Hempel Wilhelm
17. Herting Friedrich
18. Hildebrandt Karl
19. Kaufmann Max, Borken (Kr. Homb.)
20. *Kestenberg Roman Lodz (Rußland)
21. *Kestenberg Simon Lodz (Rußland)
22. Knittel Wilhelm
23. Küllmer Georg
24. Liebstädter Albert, Hettenhausen
25. Loskant Heinrich
26. Lump Jakob, Schmalnau
27. Nöll Wilhelm
28. Nußbaum Bruno

[1] Kriegsfreiwilliger

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

29. Nußbaum Justin
30. Rathmann Ernst, Hünfeld
31. Salzwedel Wilhelm
32. Schmitt Georg
33. Schöppner Franz
34. Seelmann Rudolf
35. Vetter Ludwig Rommerz
36. Wagner Erwin
37. Walter Peter.

Untertertia. A.

1. Barthelmes Oskar
2. *Eisenberg Heinrich Warschau (Rußland)
3. Hambach Georg, Kalk
4. Herchenhahn Josef
5. Hohmann Karl
6. Hüniger Gustav
7. *Jaeger Hermann
8. *Janssen Clemens
9. Katz Siegfried
10. Kluß Wilhelm
11. Kübel Hans,
12. Löbenstein Gustav Sontra
13. Medler Paul
14. Möller Heinrich
15. +Plaz Ludwig, Kirn
16. Reinhard Paul
17. Richter Hans
18. Ricken Franz
19. Schäfer Wilhelm
20. Stiebel Eduard
21. Taubel Josef
22. Weinberg Max Gersfeld.

Untertertia B.

1. Antoni Franz
2. +Berg Hermann
3. Goldschmidt Salomon
4. Hartmann Martin
5. Katz Berthold
6. Kohl Walter
7. Lachmann Otto
8. Lump Ludwig
9. Minrath Theodor Keulos
10. Pfeiffer Alfred
11. Rabeneick Fritz
12. Reinecke Paul
13. *Romanus Karl
14. Sangmeister Karl
15. Schott Karl
16. Stern Fritz
17. Strauß Sally
18. Strickrodt Gustav
19. Weinberg Hermann
20. *Weinberg Kurt Gersfeld
21 Wittig Wilhelm

Quarta.

1. Abraham Richard
2. Ansbacher Naftali
3. Bachmann Herbert
4. Bosold Wilhelm
5. Brust Eugen
6. Duwe August
7. Feuerstein Ernst
8. Fronapfel Friedr.
9. Fuchs Adolf
10. Gerson Gustav
11. Goldmeier Moritz
12. Grünebaum Naftali
13. Günther Josef,
14. Heß Karl
15. *von der Heydt Wilhelm
16. Hodes Hermann
17. Hommel Leo Gersfeld
18. Katzmann Siegfried
19. Kneip Emil
20. Köhler Hans
21. Levi Simon Burgpreppach
22. Löhnert Albrecht Neuhof
23. Löhr Alfred
24. Loskant Adolf
25. Mohr, Heinrich Bieberstein
26. Möller Wilhelm
27. Müller Wilhelm
28. Quink Bernhard
29. Rottler Leonhard
30. Sander Peter
31. Sauter Hermann
32. Schlitt Otto
33. Schneider Franz-Hilders
34. Schneider Josef
35. Sichel Julius
36. Simon Hugo Wehrda
37. Stern Wilhelm
38. Stock Aloys
39. Wagner Helmut
40. Wahrenbruch Karl
41. Zehner Adolf Soden

Quinta

1. Alles Heinrich Hochwaldhausen
2. Andreas Julius Niesig
3. Armstroff Friedr.
4. Auhagen Wilhelm
5. Berta Franz
6. Bettenhausen Wilh.
7. Birk David Sterbfritz
8. Clauß Adam
9. Correus Hans
10. Eichhorn Oskar Grebenhain
11. Enkemeier Alfred
12. Fischer Josef
13. Gensler Hugo
14. Glebe Karl Oberaula
15. Göbel Edmund
16. Gombert Theodor
17. Gutberlet Georg
18. Hartmann Johan.
19. Hautumm Heinrich
20. Herbert Karl
21. Herweg Karl
22. +Jahn Johann Neuenberg
23. Jakobi Werner
24. Katz Siegfried
25. Klitsch Ferdinand
26. Köhler Hermann
27. Lammeyer Karl
28. Levi Arthur
29. Linz Max
30. Lucas Rudolf
31. +Müller Benno
32. Nußbaum Moses
33. Petri Johann
34. Pfeiffer Helmut
35. Riedel Aloysius
36. Rommel Ludwig
37. Rützel Wilhelm
38. Salzwedel Hermann
39. Theis Karl
40. Theis Otto
41. Thiele Andreas

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

42. Tiebel Egon
43. Volkmann Hugo
44. Wehner Karl
45. Weißmüller Reinh.
46. WertheimAbraham

Sexta.

1. Adler Isfried
2. Antoni August
3. Ammann Oskar
4. *Büchner Günther
5. Frank Bernhard
6. Fronapfel Willy
7. Goldschmidt Leo
8. Grosch Paul
9. GrünebaumArthur
10. +Hain Ignaz
11. +Hain Simon
12. Helmer August
13. Herbert Ferdinand
14. Junne Otto
15. Karpf Julius
16. Kircher Richard
17. Klitsch Josef
18. Kömpel Emil
19. Kraiger Karl
20. Kramer Oskar
21. Kröcker Karl
22. KugelmannIsfried
23. Kurz Wilhelm Heubach
24. +Lichtenfeld Joh.
25. *Loch Hugo Salzschlirf
26. Löhr Walter
27. Lötters Leonhard
28. Lüdemann Karl
29. Minrath Otto Keulos
30. Mollenhauer Ernst
31. Neeb Paul
32. Neidert Richard
33. NußbaumManfred
34. +OestreichWilhelm
35. Parzeller Adam
36. Quink Ernst
37. Reinecke Fritz
38. Schimmelpfennig Paul
39. *SommerSiegfried Richelsdorf
40. Stern Gustav
41. Strauß Semmi Obbach
42. Vorhauer Friedrich
43. Warmuth Josef
44. Wehner Wilhelm
45. WeilburgSiegfried
46. Wenzel Erwin
47. Zabel Wilhelm.

Vorschule.

I. Klasse.

1. Ansbacher Max
2. Brandt Wilhelm
3. Dähler Franz
4. von Doernberg Hans Wolfgang
5. Edelmuth Fritz
6. Fahr Wolfgang
7. Gregor Hans Hermann
8. Großenbach Erwin
9. Hendler Friedrich
10. Heß Wilhelm
11. Hübinger Adam
12. Kramer Hugo
13. Lucas Waldemar
14. Machens Konrad
15. Pade Ulrich
16. Reinhardt Karl
17. Schlitt-Dittrich Erwin
18. Schuchardt Arthur
19. Schultheis Josef
20. Schüler Walter
21. Schwarz Johannes
22. Steinweller Eberhard
23. Sturmhöfel Karl
24. Theis Hermann
25. +Wiedenstritt Günther
26 Winkler Friedrich
27. Zeier Ernst.

II. Klasse.

1. Adam Werner
2 +Berg Wilhelm
3. EmmelhainzRudolf
4 EngelhardtGünther
5. Hesse Gustav
6. Kohl Karl
7. Kohn Martin
8. Kramer Eugen
9. Reinarz Ernst
10. Schulte Eugen
11. Schmitt Albert
12. Schneider Ludwig
13. Stegmaier Josef
14. Talleur Josef
15. Wolf Helmut.

III. Klasse.

1. Beßler Adolf
2. Brandt Otto
3. Brehler Franz
4. Ciré Walter
5. Fahr Bernhardt
6. GrenzHans-Jürgen
7. Griessel Julius
8. *Ostrowski Erwin
9. Scheidemann Karl Friedrich
10. Schmidt Kurt
11. Schmitt Josef
12. Stegmaier Paul
13. Steinweller Hans
14 VogelFritzHellmuth
15. Weißensee Franz-Anton
16. ZwengerJohannes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

Wegen des Krieges wurde große Sparsamkeit geübt. Die Anschaffungen wurden auf das Notwendigste beschränkt. Die Bibliothek hat mehrere Geschenke erhalten (s. II dieses Jahresberichts). Im Namen der Anstalt statte ich dafür den gebührenden Dank ab.

VI. Unterstützung von Schülern.

Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes wurde bedürftigen und würdigen Schülern der **Quarta** bis **Prima** bewilligt, soweit dies bis zu $^1/_{10}$ der Solleinnahme zulässig war. Doch wurde unter den gegenwärtigen Kriegsverhältnissen in weitgehendem Maße darüber hinaus Erlaß oder Stundung gewährt. Auch wurde bedürftigen Schülern ein Teil der nötigen Schulbücher aus der Unterstützungsbibliothek der Anstalt leihweise überlassen.

Aus der Michael Königschen Stiftung erhielten 8 jüdische Schüler Beträge bis zu ungefähr 86 Mark zur Bestreitung des Schulgeldes bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr wird Donnerstag den 15. April 1915, vormittags 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler beginnen. Freitag, den 16. April 1915, vormittags 8 Uhr haben sich alle Schüler im Zeichensaale zu versammeln. — In Angelegenheiten der Aufnahme ist der Unterzeichnete von Montag, den 12. April 1915, ab täglich von 12 bis 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen. Zu einer gültigen Anmeldung sind erforderlich: der Geburtsschein, der Impf- bezw. Wiederimpfungsschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. — Die zur Aufnahme in Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Rechtschreibefehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die auswärtigen Schüler haben sich der Zustimmung des Direktors zu der zu wählenden Wohnung vor Abschluß des Mietvertrages zu vergewissern. Diese Bestimmung gilt auch für jeden späteren Wechsel der Wohnung oder des Kosthauses.

2. Soll ein Schüler die Anstalt verlassen, so haben die Eltern spätestens 8 Tage vor dem Ende der Sommer-, Herbst-, Weihnachts- und Osterferien dem Direktor mündlich oder schriftlich davon Anzeige zu machen. (Beschluß des Kuratoriums vom 17. Juli 1908.) Erfolgt die Abmeldung nicht rechtzeitig, so erwächst ihnen daraus die Verpflichtung weiterer Schuldgeldzahlung bis zum Ende des betreffenden Vierteljahres. Wird die Abmeldung ganz unterlassen, so gilt der Schüler lediglich als fehlend, und die Eltern werden demnach selbstverständlich zur Zahlung des Schulgeldes herangezogen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Schulgeld ist für ein Vierteljahr im voraus fällig. **Es beträgt für die einheimischen Schüler der drei oberen Klassen 150 Mark, für die der übrigen Klassen 130 Mark, für die auswärtigen Schüler aller Klassen 180 Mark, für die Reichsausländer 240 Mark, für die Vorschüler 120 Mark.**

3. Ohne besondere Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums können Schüler nur zum Beginne eines Schulhalbjahres aufgenommen werden. Eine Ausnahme hiervon ist zulässig, wenn die Eltern innerhalb des Schuljahres in den Schulort ziehen.

4. Das Verzeichnis der Sprechstunden des Direktors und der Lehrer ist im Hausflur des Schulgebäudes und in den Klassenzimmern angeschlagen; die Schüler sind also stets ohne weiteres im stande, ihren Eltern auf Wunsch Auskunft zu geben. Nach vorausgegangener Verständigung ist jeder Lehrer auch außerhalb dieser Sprechstunden zu Besprechungen bereit.

5. Ferienordnung.

Ostern 1915 bis Ostern 1916.

	Schluß des Schulunterrichts	Anfang des Schulunterrichts
Ostern 1915	Mittwoch, den 31. März 1915	Donnerstag, den 15. April 1915
Pfingsten	Freitag, den 21. Mai*	Freitag den 28. Mai
Sommer	Freitag, den 2. Juli*	Dienstag, den 3. August
Michaelis	Dienstag, den 28. September*	Donnerstag, den 14. Oktober
Weihnachten	Dienstag, den 21. Dezbr. 1915*	Mittwoch, den 5. Januar 1916.
Ostern 1916	Freitag, den 14. April 1916.	

* Der Unterricht ist an diesem Tage unverkürzt durchzuführen.

Fulda, den 10. März 1915.

Der Oberrealschuldirektor:

Machens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

